

## A-Dieu ... wänn d'Chile

### ihri Gmeind verlürt!

Mit diesem Jahresende 2018 verabschiedet sich die Kirchgemeinde Höngg aus unserer Zürcher reformierten Lebenswelt, weil sie zusammen mit den anderen 30 städtischen Kirchgemeinden und Oberengstringen zu einer Grossgemeinde, der Kirchgemeinde Stadt Zürich, fusioniert wird.

Vor über elf Jahrhunderten gebaut, im Jahre 870 n. Chr., war es zuerst die markante Kirche als solche, die kirchliche Identität vermittelte. Auf der Höhenkante des Limmattals gegen Zürich hin unübersehbar gelegen, spielte sie also in etwa ab der gleichen Zeit, als die erste Fraumünster-Kirche gebaut wurde, eine wichtige Rolle. Zu ihrem Sprengel gehörten damals weite Teile des Limmat-, Wehn- und Furttales. Aus Weiningen, Regensdorf, Affoltern bis weit unten von Niederhasli aus führten die sonntäglichen Gottesdienste nach Höngg. Und noch im frühen 19. Jahrhundert war die Höngger Kirche, weil sie die grösste in dieser Region war, ein Versammlungsort für viele ausserkirchliche Veranstaltungen, wie etwa die Limmattaler Sängervereine.

In der Reformation vor fünfhundert Jahren wurden die eigentlichen Kirchgemeinden nach Massgabe von Huldrych Zwingli geschaffen. In der ersten Zeit bis zur französischen Revolution war natürlich der Pfarrer die Leitperson, später dann, anfangs des 19. Jahrhunderts, wurde der sogenannte «Stillstand» geschaffen, der Vorgänger der späteren Kirchenpflege.

Und Höngg spielte in diesem Reformationsgeschehen ab 1519 eine wichtige Rolle, weil ihr Pfarrer Simon Stumpf zu den Heissporen gehörte und für Zwingli sogar zur Belastung wurde: Er

musste sein Amt in Höngg wegen Übereifers aufgeben, weil er den «Bildersturm zu Höngg» organisierte ... Die Ölbilder des Altars und in der Kirche wurden zerstört; deshalb auch der Spruch «Höngg am Ölberg» (das ist eine der Erklärungen). Zwingli lobte aber auch die Höngger. Sein Ausspruch zum damaligen Kampf gegen die alte Kirche ist berühmt: «Höngg und Küßnacht ist ein gewüssere kilch dann all zuosammen gerottet bischof und päpst.» – Höngg also als engagierte Gemeinde an vorderster Stelle für die Reformation und Küssnacht, wo ein Priesterseminar stand, wo man eher unentschlossen war.

Beide waren aber wichtig für die Reformation. Im Verlaufe dann der 500 letzten Jahre Reformiertseins in Höngg spielten immer wieder markante Pfarrer wichtige Rollen:

*Pfarrer Andreas Pestalozzi*, während 42 Jahren im Höngger Pfarrhaus (1727–1769), war der Grossvater von Johann Heinrich Pestalozzi, dem späteren grossen Pädagogen und Philanthrop. Vom Grossvater erfuhren die Enkel die Liebe zum Volk und zur Jugend!

Hundert Jahre später war es *Pfarrer Dr. Heinrich Weber*, auch er lange im Höngger Amt von 1862 bis 1900. Er erlangte grosse Verdienste als Herausgeber von Kirchengesang-Büchern und dem Verfassen von Festspielen.

Von 1918 bis 1954 war es *Pfarrer Paul Trautvetter*, der das reformierte Geschehen über Höngg hinaus prägte. Dem pazifistischen Gedankengut nahestehend, war er auch Mitbegründer der Religiös-Sozialen Bewegung. Und in Erinnerung bleibt natürlich sein Widerstand gegen alles Militärische, was mit der Weigerung einer Verdunkelungsübung für das Pfarr-



«Höngg und Küßnacht ist ein gewüssere kilch dann all zuosammen gerottet bischof und päpst.»

Huldrych Zwingli anno 1524  
«gwüssere kilch» = richtigere,  
bessere Kirche

haus an einem Vorabend des 2. Weltkrieges seinen Höhepunkt fand.

Wieder später dann erinnern wir uns an *Pfarrer Hans-Heinrich Brunner*, welcher in den 70er Jahren als Redaktor des damaligen Kirchenboten bürgerlich gesinnte Reformierte in Rage versetzte. Er wirkte ebenfalls für eine lange Zeit im Pfarramt Höngg (1959–1984).

Mit diesen Pfarrpersonen wurde die Kirchgemeinde Höngg zwangsläufig auch immer wieder zu einem bekannten Kirchenort, mit Höngg musste immer wieder

gerechnet werden. Das gilt dann auch für das letzte Jahrzehnt der Höngger Kirchgemeinde, indem mit dem neu renovierten Sonnegg ab 2015 ein *Familien-Generationshaus* für eine neue, wegleitende Kirchentätigkeit auf den Weg gebracht wurde.

Zum Abschied also: à Dieu. Die Höngger Gestaltungskraft mit ihren früheren Pfarrpersönlichkeiten und in den letzten Jahrzehnten mit einer innovativen Kirchengemeinschaft, mit starken Persönlichkeiten im jetzigen grossen Pfarramt und in den sozialdiakonischen Diensten, geführt von der Kirchenpflege, wird es in der grossen Stadtgemeinde nicht mehr geben. Die Zielsetzung lautet jetzt: Städtisch-kirchliche reformierte Identität geben! Die Kirche «vor Ort» wird Mühe haben, und die Stimme aus Höngg, für Höngg wird verschwinden oder zumindest sehr viel schwächer werden! On verra. Und wenn das mit dieser Fusion alles nicht gut kommt, wird es ein Wiedersehen, ein Wiederentstehen der Kirchgemeinde Höngg geben müssen. Auf bald!

Jean E. Bollier  
Präsident der Kirchgemeinde,  
1999–2018

# Kalender

## Sonntag, 30. Dezember

10.00 Uhr Gottesdienst im Übergang zum Kirchenkreis zehn Kirche Höngg (s. Seite 4)

## Montag, 31. Dezember, Silvester

18.00 Uhr Ökumenische Jahresabschlussfeier in der kath. Kirche Oberengstringen Pfr. Jens Naske, u.a.  
22.30 Uhr Ökumenische Feier zum Silvester Kirche Höngg Pfr. Martin Günthardt, u.a. (s. Seite 4)



## Sonntag, 6. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst klassisch Kirche Höngg Chilekafi/Kinderhüeti Pfrn. Elke Rüeegger-Haller  
10.00 Uhr Gottesdienst zum neuen Jahr Kirche Oberengstringen Pfr. Martin Günthardt

## Montag, 7. Januar

14.30 Uhr Gesprächsnachmittag der Witwengruppe Sonnegg  
19.30 Uhr Kontemplation Kirche Höngg (s. Seite 7)

## Dienstag, 8. Januar

14.30 Uhr Round Dance 60plus Sonnegg

## Mittwoch, 9. Januar

10.00 Uhr Andacht Alterswohnheim Hauserstiftung, Pia Föröy  
16.30 Uhr Tanzkurs für Paare KGH Höngg (s. Seite 7)  
19.30 Uhr Trauer – wir reden darüber Sonnegg Pfrn. A.-M. Müller

## Donnerstag, 10. Januar

11.30 Uhr Spaghettiplausch KGH Oberengstringen Anmeldung bis 8. Januar an 044 750 06 06 Peter Lissa

## Freitag, 11. Januar

14.00 Uhr Erzählcafé «Reisen» Sonnegg Jean Pierre Cotti  
18.30 Uhr «Spirit-Jugendgottesdienst» Kirche Höngg Pfr. Martin Günthardt  
19.00 Uhr Spiele-Abend für Erwachsene Sonnegg

## Samstag, 12. Januar

Gottesdienst  
9.00 Uhr Alterszentrum Sydefädeli  
10.30 Uhr Alterszentrum Trotte Pfrn. Elke Rüeegger-Haller

## Sonntag, 13. Januar

10.00 Uhr Zopf-Gottesdienst KGH Oberengstringen Anmeldung bis 10. Januar an 044 750 06 06 Pfr. Jens Naske  
17.00 Uhr Liturgische Abendfeier Kirche, Höngg Pfr. Markus Fässler

## Dienstag, 15. Januar

10.00 Uhr Ökumenische Andacht Alterswohnheim Riedhof M. Braun, Pastoralassistent  
12.00 Uhr Senioren-Mittagstisch KGH, Oberengstringen Anmeldung 044 750 06 06, Peter Lissa, SD

## Mittwoch, 16. Januar

11.30 Uhr FamilienTag im Winter Sonnegg (s. Seite 5)  
14.30 Uhr GeschichtenKiste Sonnegg (s. Seite 5)  
16.30 Uhr Round Dance 60plus KGH Höngg

## Freitag, 18. Januar

18.00 Uhr «Liib & Seel» Sonnegg

## Sonntag, 20. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst zum neuen Kirchenkreis zehn mit allen Pfarrpersonen und Kirchenchor Kirche Höngg Apéro riche (s. Seite 4)

## Montag, 21. Januar

19.00 Uhr Va bene-Schulung Sonnegg Pfrn. Anne-Marie Müller (s. Seite 7)  
19.30 Uhr Kontemplation Kirche Höngg Lilly Mettler

## Dienstag, 22. Januar

14.30 Uhr Round Dance 60plus Sonnegg

## Mittwoch, 23. Januar

10.00 Uhr Andacht Alterswohnheim Hauserstiftung Pia Föröy, Pastoralassistentin  
14.30 Uhr Ökumenischer Seniorennachmittag «Die Amalfi-Küste» KGH Oberengstringen  
16.30 Uhr Tanzkurs für Paare KGH Höngg

## Samstag, 26. Januar

Gottesdienst  
9.00 Uhr im Alterszentrum Sydefädeli  
10.30 Uhr im Alterszentrum Trotte Pfrn. Nathalie Dürmüller

## Sonntag, 27. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Kirche Höngg Chilekafi Hannes Witzig, Vikar  
10.00 Uhr Gottesdienst Alterswohnheim Riedhof Pfrn. Anne-Marie Müller  
10.00 Uhr Jodel-Gottesdienst Jodelklub Wipkingen-Waldegg Kirche Oberengstringen Pfr. Jens Naske

## Montag, 28. Januar

19.00 Uhr Va bene-Schulung  
Sonnegg

## Dienstag, 29. Januar

14.30 Uhr Theateraufführung:  
«Dä Revisor»  
KGH Höngg (s. Seite 8)

18.30 Uhr ReferierBAR «Überleben  
auf der Gasse»  
Mit Anmeldung!  
Patricia Lieber

## Mittwoch, 30. Januar

11.30 Uhr Mittagessen für alle  
Sonnegg  
Monika Brühlmann

14.15 Uhr Kiki-Träff und Eltern-  
Kafi  
«Als die Raben noch bunt  
waren»  
Sonnegg  
Anmeldung bis 29.  
Januar: 076 576 55 52,  
Erika Fontana

16.30 Uhr Round Dance 60plus  
KGH Höngg

19.00 Uhr Film im Sonnegg  
Mit Anmeldung  
Pfr. Matthias Reuter  
(s. Seite 6)

## Freitag, 1. Februar

18.30 Uhr Spirit-Jugendgottesdienst  
Kirche Höngg  
Pfr. Martin Günthardt

19.00 Uhr Spiele-Abend für  
Erwachsene  
Sonnegg

## Samstag, 2. Februar

9.00 Uhr Va bene-Schulung  
Sonnegg

9.00 Uhr Gottesdienst  
im Alterszentrum  
Sydefädeli

10.30 Uhr im Alterszentrum Trotte

## Sonntag, 3. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst für KLEIN  
und gross  
mit der Sinfonietta Höngg  
Kirche Höngg  
Pfr. Markus Fässler (s. S. 4)

17.00 Uhr Gospelkirche  
Kirche Oberengstringen  
Pfr. Jens Naske



## Regelmässige Anlässe ab 7. Januar

kafi & zyt

Generationencafé im Sonnegg  
Montag bis Freitag, 14.00–17.30 Uhr  
Auskunft bei Claire-Lise Kraft

Reformierter Kirchenchor

Proben donnerstags,  
20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

Gymfit

Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 186

*Für Frauen ab 60:*

Montag 8.45–9.45 Uhr  
10.00–11.00 Uhr  
Mittwoch 10.00–11.00 Uhr  
Gaby Hasler, 044 341 35 16  
Dienstag 10.30–11.30  
(ohne Bodenturnen)  
Annabeth Juchli-von Euw,  
044 272 48 94

*Für Männer ab 60:*

Freitag 9.00–10.00 Uhr  
Albert Widmer, 044 341 2165

Malatelier Sonnegg

Montags, 13.30 und 18.30 Uhr, Zeichnen  
und Malen für Erwachsene  
Samstags, 10.00 und 12.00 Uhr, Malen  
und Gestalten für Kinder und Jugendliche  
Brigitta Kitamura, 044 341 46 03



## Letzte Ausgabe «Momente»

Dies ist das letzte «Momente», wie wir in Höngg unsere Gemeindebeilage seit vielen Jahren nennen. Wir waren immer etwas stolz auf unser Höngger Ausgabe, u.a. wegen unserer redaktionellen Beiträge, wie Leit-/Frontartikel, das «Denk-Mal», das «Moment-Mal» am Schluss, oder auch die Berichte. 23x im Jahr haben wir versucht, möglichst ausführlich und so aktuell wie möglich das Angebot der Kirchgemeinde Höngg bekannt zu machen. François Baer hat als Grafiker seit Ende der Achtzigerjahre die meist sechs, oft acht Seiten professionell gestaltet und 2009 ein letztes Redesign durchgeführt. 2011 sprang ich nach Erkrankung und dem allzu frühen Tod von Maja Zweifel ins kalte Wasser und übernahm die redaktionelle Verantwortung fürs «Momente» – unterstützt durch Ruth Studer, die für die Kalenderseiten zuständig ist, und durch Alke de Groot, die das Korrektorat übernahm.

## Kirchgemeinde Zürich mit neuen Gemeindeseiten

Mit dem Zusammenschluss von 32 reformierten Kirchgemeinden in der Stadt Zürich und Oberengstringen zur reformierten Kirchgemeinde Zürich am 1. Januar 2019 werden zehn Kirchenkreise gebildet. Der Kirchenkreis ist die Ebene, auf der das neue Magazin publiziert wird. Das vorliegende «Momente» ist noch ein Höngger Werk, aber nimmt zumindest im Kalender schon den Kirchenkreis zehn in Blick.

Am 25. Januar 2019 bekommen wir die erste Ausgabe eines neuen Kirchenmagazins zusammen mit der Mitgliederzeitung «reformiert» ins Haus geliefert. Dieses Magazin (Titelentwurf «Agenda») hat jeweils einen städtischen und einen Kirchenkreis-Teil. Wir möchten Sie künftig sowohl über das Wirken in der Kirchgemeinde Zürich als auch (weiterhin) über die Veranstaltungen und das Angebot in unserem Kirchenkreis zehn informieren. Das neue Kirchenmagazin erscheint (nur noch) 12-mal im Jahr, jeweils am Ende des Monats. Jeder Kirchenkreis hat eine individuelle Ausgabe, für die zunächst Peter Lissa, Sozialdiakon in Oberengstringen, und ich verantwortlich sind. Wir hoffen sehr, dass wir auch diese Umstellung für Sie in guter Weise hinbekommen und bitten um Nachsicht für die zu erwartenden Anlaufschwierigkeiten.

Was für den Kirchenkreis zehn relevant ist, finden Sie im Netz unter [www.kirchenkreis10.ch](http://www.kirchenkreis10.ch). Veranstaltungen und Angebote der Kirchgemeinde Zürich finden Sie auf der Website [www.reformiert-zuerich.ch](http://www.reformiert-zuerich.ch).

Matthias Reuter

# Gottesdienste

## Gottesdienst im Übergang zum Kirchenkreis zehn

Sonntag, 30. Dezember, 10.00 Uhr, Kirche Höngg

«Ausgang und Eingang, Anfang und Ende liegen bei dir, Gott, füll du uns die Hände.»

Im Übergang von der Kirchgemeinde hin zu unserem neuen Kirchenkreis zehn, bestehend aus Oberengstringen, Höngg und Wipkingen West, blicken wir dankend zurück, und zugleich begrüßen wir den Neuanfang. Jean Bollier, scheidender Kirchenpflegepräsident, würdigt die vergangenen Jahre der Kirchgemeinde Höngg, und Peter Kraft, Vertreter der Kirchenkreiskommission zehn, begrüsst uns alle aus Höngg, Oberengstringen und Wipkingen West auf der Schwelle zum gemeinsamen Weg in den neuen Kirchenkreis zehn. Dankbarkeit und Hoffnung, Wertschätzung und Vertrauen mögen uns bei diesem Übergang begleiten.



Anschliessend sind alle zum Apéro riche und zu einem festlichen Übergangsakt mit einigen kurzen Reden in der Kirche eingeladen.

*Pfrn. Elke Rügger-Haller, Pfr. Markus Fässler, Organist Robert Schmid, Jean E. Bollier, Präsident Kirchenpflege, Peter Kraft, Mitglied der Kirchenkreiskommission 10*

## Liib & Seel

Freitag, 18. Januar, ab 17.45 Uhr, Sonnegg

Liib & Seel – zusammen essen, zusammen feiern: Pasta-Essen mit kurzer Mahlfeier um 18.00 Uhr, anschliessend zusammen singen, feiern und beten in der Kirche, ab 19.15 Uhr. Gemütlicher Ausklang im Sonnegg für alle, die Lust und Zeit haben.

Die Idee haben nicht wir erfunden, sie ist alt. Schon Jesus setzte sich mit Weggefährtinnen, Bekannten und seinen Jüngern regelmässig zum Essen und Feiern zusam-

## Ökumenische Feier zum Silvester

Montag, 31. Dezember, 22.30 Uhr, ref. Kirche Höngg

Die reformierte Kirchgemeinde Höngg, die katholische Pfarrei Heilig Geist und die evangelisch-methodistische Kirche Zürich Nord feiern miteinander diese ökumenische Silvesterfeier unter dem Wort: «Ich bin das Licht der Welt!» Die berühmten Worte Jesu aus dem Johan-



nesevangelium begleiten uns im Übergang in ein neues Jahr. In einer Zeit der Veränderung und Unsicherheit fragen wir nach dem Licht in unserem Leben, das trägt und leuchtet. Monika Nef, Panflöte, und Robert Schmid, Orgel, gestalten diese besondere Feier musikalisch.

Ab 23.15 Uhr laden wir Sie herzlich zu einem Apéro riche mit Musik ein, bevor die Kirchenglocken das alte Jahr aus- und das neue Jahr einläuten. Um Mitternacht wünschen wir einander mit oder ohne Alkohol «es guets Nois».

Fahrdienst: Hans Brühlmann, Telefon 044 341 65

*Pfr. Marcel von Holzen (kath.), Pfr. Martin Günthardt und Vikar Hannes Witzig, Monika und Hans Brühlmann, Brigitta und Daniel Morf*

men – unkompliziert und greifbar. Das möchten wir auch, am Freitagabend, wenn die Arbeitswoche ausklingt und das Wochenende beginnt. Wir möchten Gemeinschaft im christlichen Sinn leben: beim Essen, beim Gottesdienstfeiern und beim Ausklang im Sonnegg. Ein Abend, der einen an Leib und Seele nähren soll. Kinder sind herzlich willkommen und können am Programm teilnehmen.

*Rahel Strassmann, Urs Zweifel, Céline und Simon Obrist, Annette Brockhaus*

## Gottesdienst im neuen Kirchenkreis

Sonntag, 20. Januar, 10 Uhr, Kirche Höngg

«Mir sind s'Zähni» heisst das Thema für diesen ersten gemeinsamen Gottesdienst im Kirchenkreis zehn. Das klingt vielleicht überheblich, aber sachlich ist es richtig, denn wir von Höngg, Oberengstringen und Wipkingen West sind zusammen s'Zähni, eben der Kirchenkreis zehn. Naja, vielleicht sind wir schon auch etwas s'Zähni, oder? Darum geht es, wenn alle, jetzt sieben(!) Pfarrer\*innen und der Vikar sich mit diesem Thema auseinandersetzen. Dabei begrüßen wir die neue Kollegin, Nathalie Dürmüller, und verabschieden die Wipkinger Pfarrerin Elke Rügger. Anschliessend können wir bei einem Apéro riche ins Gespräch kommen.



## Musikalischer Gottesdienst mit der Sinfonietta Höngg

Sonntag, 3. Februar, 10.00 Uhr, Kirche Höngg, danach Chilekafi für Kinder und Familien

«Henriettes Heim für schüchterne und ängstliche Katzen» heisst die Geschichte von Alicia Potter und Birgitta Sif. Als Henriette ihr Heim eröffnete, wusste sie nicht, ob überhaupt jemand kommen würde. Aber sie kamen und hatten Angst vor Vögeln, Mäusen und vor hohen Bäumen. Henriette wollte aus ihnen mutige Katzen machen. Diese Thematik begleitet durch den Gottesdienst.

Die Sinfonietta Höngg spielt unter der Leitung des Konzertmeisters Severin Lanfranchi Stücke aus ihrem Winterkonzert und untermalt und verstärkt die inspirierende Bilderbuchgeschichte. Nach dem Gottesdienst sind die Kinder eingeladen, die Musikinstrumente aus der Nähe zu besichtigen und Fragen zu stellen.

*Markus Fässler, Pfarrer*

### FamilienTag im Winter mit Hüpfchile

Mittwoch, 16. Januar 2019, Kirche/Sonnegg

Erleben Sie etwas ganz Besonderes in der Begegnung mit Kindern, Eltern, Grosseltern, Gotti, Götti oder Freunden.

11.30–13.30 Uhr:

Mittagessen für KLEIN und gross, Kinder Fr. 3.–, Erwachsene Fr. 7.–. Menu: «Pouletgeschneitzeltes an Rahmsauce (mit Vegivariante), Nüdeli, Salat, Dessert». Sie können spontan vorbeikommen oder bis am Vortag bei *claire-lise.kraft@zh.ref.ch*, 043 311 40 56 reservieren.

11.30–17.30 Uhr: Hüpfchile-Turm in der Kirche, Tonbausteine im Foyer vom Pfarrhaus

14.30–15.00 Uhr: GeschichtenKiste

13.30–16.30 Uhr: Bastelatelier

14.00–17.30 Uhr: Das GenerationenCafé lädt mit Snacks und Kuchen zum Verweilen ein.

14.00–17.30 Uhr: Chinderhuus mit Kapla, Duplo, Cuboro, Brïoeisenbahn

Pfr. Markus Fässler, SD Claire-Lise Kraft und weitere Mitarbeitende und Freiwillige



### GeschichtenKiste

Mittwoch, 16. Januar, 14.30–15.00 Uhr, Sonnegg

Für Kinder bis 8 Jahre mit Begleitperson sowie weitere Interessierte zum Thema: «Anderscht si – de zwölfjährig Jesus» mit:

- Musik
- Handpuppenspiel mit Kiki und Lucy
- KinderKirche-Lieder
- Geschichte mit Bildern
- Bhaltis-Fischen

Davor und danach Generationencafé «kafi & zyt» und diverse FamilienTag-Angebote im Familien- und Generationenhaus Sonnegg. Schauen Sie einfach vorbei und geniessen Sie die berührenden Geschichten. Wir freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen und den Kindern.

Markus Fässler, Pfr., Claire-Lise Kraft, SD, Peter Aregger, Kantor und weitere Mitarbeitende

### Bastlonaut Basil und das grosse Glück

Mittwoch, 6. Februar, 13.30 Uhr Türöffnung, Kirchgemeindehaus

Das humorvolle und tief sinnige Märli-MusicalTheater von Andrew Bond exklusiv auch in Höngg.

Mit «Bastlonaut Basil und das grosse Glück» tourt das MärliMusicalTheater zum siebten Mal durch die Schweiz. Einmal mehr begeistert Andrew Bonds Musical mit skurrilen Figuren, stellt aber auch tief sinnige Fragen und erfreut Klein und Gross mit seinen weltraumhaften Songs. Das MärliMusicalTheater nimmt seine kleinen und grossen ZuschauerInnen mit auf eine Reise in den Weltraum auf der Suche nach dem grossen Glück.

«Glück ist für mich, meine Leidenschaft und Kreativität mit anderen Menschen zu einem tollen Ganzen zusammenzubringen und das Publikum glücklich zu machen. Insofern sind unsere MärliMusicals ganz grosse Glücksbringer», sagt Andrew Bond begeistert. Und wer Glück hat, ist nicht unbedingt glücklich, aber wer glücklich ist, hat Glück.

Weitere Informationen und Ticketverkauf ab sofort unter [www.maerlimusicaltheater.ch](http://www.maerlimusicaltheater.ch). Einen Besuch der Vorstellungen empfehlen wir für Kinder ab ca. 4 Jahren.

Wir freuen uns auf Sie!  
Sozialdiakonin Claire-Lise Kraft und Pfarrer Markus Fässler

## Ökumenische Tageslager

### Spannende und kreative Frühlingsferien

In den Frühlingsferien vom Mittwoch, 24. bis Freitag, 26. April bieten die zwei ökumenischen Tageslager für Kinder zwischen Kindergarten und 6. Klasse ein spannendes und erlebnisreiches Programm. Für Znüni, Zmittag und Zvieri wird jeweils gesorgt. Übernachtet wird daheim.

Getragen und organisiert sind die Lager durch die reformierte Kirche, die katholische Pfarrei Heilig Geist und das Zürcher Gemeinschaftszentrum GZ Höngg/Rütihof.

Wir empfehlen eine rasche Anmeldung, da die Platzzahl beschränkt ist (Berücksichtigung nach Eingang). Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Die Programmflyer mit den Anmeldeunterlagen werden im Januar an die Familien verschickt.

### Tageslager für Kinder vom 1. Kindergarten bis und mit 2. Klasse

Drei erlebnisreiche Tage unter dem Thema «Farben und Formen»: Spiele, Kreatives, biblische und andere Geschichten, Lieder und ein Ausflug in die nähere Umgebung. Wenn das Wetter mitspielt, werden wir auch sonst viel im Freien sein. Am Freitag ist das Kasperlitheater zu Gast.

Wir treffen uns jeweils von 9.30–16.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus an der Ackersteinstrasse 186. Das subventionierte Tageslager kostet Fr. 50.–.

Wir freuen uns sehr auf diese drei Tage und natürlich auf eure Anmeldung! Anmeldung bis spätestens 31. März an Claire-Lise Kraft, 043 311 40 56, [clairelise.kraft@zh.ref.ch](mailto:clairelise.kraft@zh.ref.ch)

Claire-Lise Kraft, SD, Pfr. Markus Fässler, und weitere Mitarbeitende

### Tageslager für Jugendliche von der 3. bis zur 6. Klasse

Dieses Jahr dreht sich alles um ein noch geheimes Thema. Was euch erwartet, könnt ihr herausfinden, wenn ihr dabei seid. Aber so viel ist klar: Für Spass und Spannung – drinnen wie draussen – ist gesorgt!

Wir treffen uns jeweils von 9.15–16.00 Uhr im katholischen Pfarreizentrum Heilig Geist an der Limmattalstrasse 146. Das Tageslager kostet Fr. 60.–.

Anmeldung bis spätestens 31. März an Pfarrei Heilig Geist, Sekretariat, Limmattalstrasse 146, 8049 Zürich, 043 311 30 30, [info@kathhoengg.ch](mailto:info@kathhoengg.ch)

Wir freuen uns auf den Frühling und darauf, drei erlebnisreiche Tage mit euch zu verbringen: Joyce Otazo, Jan Lell, Belinda Oser und das ganze Team



### Filme 2019

#### «Miss Sloane» (Die Erfindung der Wahrheit)

Mittwoch, 30. Januar, 19.00 Uhr, Sonnegg

Miss Sloane (Jessica Chastain) ist eine der besten Lobbyistinnen Washingtons und soll für die Waffenlobby Stimmung gegen eine unliebsame Gesetzesvorlage machen. Doch sie entscheidet sich dagegen und führt die gegnerische Lobby an, womit sie sich die Waffenlobby zum Feind macht.



John Madden hat einen packenden Film inszeniert, der als Mixtur aus Thriller und Politdrama ein brisantes Thema aufgreift und den Blick dafür schärft, wie Lobbyismus Politik verändern kann – und das durchaus zum Nachteil der Bevölkerung. Der Film offenbart den Blick auf ein System, das kaputt und verrotten ist, und das man nur mit den eigenen Waffen schlagen kann. Das Ende ist darum umso überraschender ...

Anmeldung bis 28. Januar an Matthias Reuter, 044 341 73 73, [matthias.reuter@zh.ref.ch](mailto:matthias.reuter@zh.ref.ch). Kostenbeitrag 10.–

#### «Die letzte Pointe»

Mittwoch, 6. März

Das Ende ist unabdingbar. Irgendwann endet das Leben für alle ohne Ausnahme – aber wie und wann? Vor allem, ist man frei genug, selber das Ende zu bestimmen? Gertrud, 89 Jahre, will freiwillig aus dem Leben scheiden, aber keiner will helfen. Rolf Lyssy (Schweizermacher) geht ein ernstes Thema humorvoll, fast heiter an und bietet ein überzeugendes Ensemble mit Monica Gubser (86) an der Spitze. Mit Hönegger Schauplätzen!

#### «White Sun» (Weisse Sonne)

Mittwoch, 10. April

Ein Mann kehrt zum Begräbnis seines Vaters in sein Heimatdorf am Fuss des Himalaya zurück. Mit Feingefühl erzählt der junge nepalesische Filmemacher Deepak Rauniyar von einem Leben nach dem Bürgerkrieg und von den teils gar amüsanten Momenten um den Versuch, einen Leichnam an sein Ziel zu bringen.

#### «The Children Act» (Kindeswohl)

Mittwoch, 8. Mai

Fiona Maye (Emma Thompson) nimmt ihren Beruf als Richterin sehr ernst. Das hat einen hohen Preis: Ihr Privatleben ist ein Scherbenhaufen. Mitten in dieser persönlichen Krise hat die Familienrichterin einen neuen Fall zu beurteilen: Der 17-jährige Adam hat Leukämie, weigert sich aber, eine Bluttransfusion anzunehmen, die sein Leben retten würde, weil er zu den Zeugen Jehovas gehört. Soll Fiona ihn wirklich zwingen, am Leben zu bleiben?

### Packen wir's an!

Es nützt nichts: 2019 wird für die Kirchgemeinde Hönegg gewichtige Veränderungen bringen. Und wie so oft, gefallen die Veränderungen nicht allen. Verstehe ich, und ja, auch ich tue mich schwer mit den Umstellungen. Vielleicht sind die Trauer und das Klagen über das Ende der Gemeinde, über den Verlust der Autonomie vor Ort und der Gestaltungsmöglichkeiten auch eine Folge davon, dass wir die letzten Jahre in Hönegg – im Vergleich zu vielen Stadtgemeinden – ein immer noch äusserst aktives Gemeindeleben gestalten konnten und gestaltet haben. Wir, als Mitarbeitende, mit den Behörden, mit vielen Freiwilligen, wir zusammen. Darauf dürfen wir stolz sein (auch wenn das sonst keine christliche Tugend ist).

Doch ich bin gewiss: Unsere Hönegger Kirche wird auch diese Veränderungen überstehen, wie sie schon seit über 1100 Jahren manchen Sturm überstanden hat. Wir vom Team werden uns weiterhin für Hönegg (und den Kirchenkreis zehn) einsetzen, lebendig, engagiert, mutig, auch trotz! Wir haben (Hönegger) Delegierte in allen möglichen Gremien, um Einfluss nehmen zu können.

Und Sie: Machen Sie mit? Ohne Sie macht es keinen Sinn, keine Freude, keinen Spass! Wir brauchen Sie und Ihr Zutrauen und Mitmachen und unsere gemeinsame Hoffnung, dass sich unsere Gemein(de)schaft nicht unterkriegen lässt durch die Veränderungen im neuen Jahr. Packen wir's gemeinsam an!

Denk-Mal von *Matthias Reuter*

## Atelier im Sonnegg

### Kurse im Sonnegg

Anmeldungen bei Brigitte Schanz per Mail an [atelier@kk10.ch](mailto:atelier@kk10.ch) oder 043 311 40 63

### Wulle Träff

Montag, 7. Januar und 4. Februar, 19.00 Uhr

Gemeinsam Stricken oder Häkeln? Sie arbeiten an Ihrer mitgebrachten Arbeit und haben dabei Zeit, mit interessanten Menschen zu plaudern Monique Homs

### Spiele-Abend für Erwachsene

Freitag, 11. Januar, 1. Februar, 19.00 Uhr

Brett-, Würfel-, Karten oder Gesellschaftsspiele mit Gleichgesinnten entdecken und geniessen. Regula Christoffel



### Nähkurse

Barbara Anliker ist Modedesignerin und Handarbeitslehrerin und hilft ihnen Schritt für Schritt beim Nähen, bei der Wahl des Stoffes oder des Schnittmusters. Für AnfängerInnen, WiedereinsteigerInnen und Fortgeschrittene. Wir freuen uns auf Sie!

Kurs 1: dienstags, 19.00 Uhr, 15./29.1./26.2.; Anmeldeschluss: 8. Januar

Kurs 2: donnerstags, 9.00 Uhr, 17./31.1./28.2.; Anmeldeschluss: 10. Januar

Kurs 3: Donnerstag mit Kinderbetreuung, 9.00 Uhr, 10./24.1./7.2.; Anmeldeschluss: 7. Januar

## Erwachsene

### Erzählcafé «Reisen»

Freitag, 11. Januar 2019, 14.00 Uhr, Sonnegg

Wenn eine/r eine Reise tut ... dann kann sie/er was erzählen. Ausgehend von diesem Sprichwort berichten wir von Erlebnissen beim Reisen mit Tram/Bus, Bahn, Wohnmobil, Schiff auf hoher See oder auf einem Fluss. Beim Reisen gibt es ab und



zu überraschende Ereignisse oder Begegnungen. Im Nachhinein: Wie wirkte das auf Sie? In der Erinnerung? Wie sehen Sie das heute? Aus der Distanz?

Im ErzählCafé haben wir die Möglichkeit, von unseren Erfahrungen und Erinnerungen zu einem vorgegebenen Thema zu sprechen. Es wird moderiert. An unseren Erzählungen können andere Anteil nehmen und dabei ihren Erfahrungshorizont erweitern. Niemand ist verpflichtet, etwas zu sagen. Jede/r gibt nur das preis, was ihr/ihm möglich ist. Belastendes hat genauso Platz wie Heiteres. Was wir dort hören, bleibt bei uns. So kann jedEr sich frei beteiligen.

Keine Anmeldung nötig. Auskunft bei Jean Pierre Cotti, Norastrasse 30, 8004 Zürich, 044 493 27 72 oder [jpcotti@gmail.com](mailto:jpcotti@gmail.com).

### Tanzkurs für Paare

Mittwoch, 16.30–18.00 Uhr, 9., 23. Januar und 20. Februar, Kirchgemeindehaus Höngg

Es geht weiter: Wir repetieren schon fast Vergessenes und lernen Neues dazu. Freuen Sie sich, zu bekannten Melodien mit Ihrer Tanzpartnerin oder Ihrem Tanzpartner einfache Schritte und Figuren zu tanzen.

Kosten pro Paar Fr. 20.–. Weitere Daten: 20. März, 3. und 17. April; 15., 29. Mai und 12. Juni

Kursleitung: Silvia Siegfried und Susanne Knobel

Auskunft und Anmeldung: Silvia Siegfried 044 341 83 08 / [silvia.siegfried@bluewin.ch](mailto:silvia.siegfried@bluewin.ch)

## Freiwillige

### Va bene – besuchen begegnen begleiten

Wir wollen im Kirchenkreis zehn eine Va bene-Besuchsgruppe aufbauen ... machen Sie mit? Nach dem Einführungsabend am 4. Dezember starten nun im Januar die ersten beiden Kursabende im Haus Sonnegg, Bauherrenstrasse 53, 8049 Zürich:

Montag, 21. Januar 2019, 19.00 Uhr mit Heinz Rügger zu «Altern aus ethisch-gerontologischer Sicht»

Montag, 28. Januar, 19.00 Uhr mit Albert Wettstein zu «Altern aus medizinischer Sicht»

Samstag, 2. Februar, 9.00–12.00 Uhr mit Claudia Pflugshaupt zu «Altern aus pflegerischer Sicht»



Bis zum 15. Januar können Sie sich zum fünfteiligen Kurs noch anmelden:

[vabene@kk10.ch](mailto:vabene@kk10.ch) oder bei bei Pfarrerin Anne-Marie Müller, 043 311 40 54, oder Pfarrerin Elke Rügger-Haller, 044 361 27 88. Der Kurs ist für Sie kostenlos.

## Kontemplation

### «Die Stille ist die Muttersprache Gottes» (Eckhart Tolle)

Montags, 19.30 Uhr im Chor der reformierten Kirche Höngg

Das kontemplative Gebet in der Stille hilft, in jene Tiefe zu kommen, in der sich die Begegnung mit Gott ohne Gedanken und Bilder vollzieht. Zwei Einheiten von je 20 Minuten Sitzen in der Stille sind unterbrochen von meditativem Gehen. Die Kontemplationsabende sind ein offenes Ange-

### «Überleben auf der Gasse»

Dienstag, 29. Januar 2019, 18.30 Uhr  
Treffpunkt: im Hauptbahnhof unter dem Bahnhofseingang

Ein Stadtrundgang mit einem «Surprise»-Stadtführer: Wo erhält man eine warme Mahlzeit, wenn das Geld nicht zum Leben reicht? Was bedeutet Freundschaft und Solidarität auf der Gasse, wenn man das Beziehungsnetz verloren hat? Was passiert mit einem Menschen in der reichen Stadt Zürich, wenn er obdachlos wird? Was ist der Unterschied zwischen einem Wohnheim und einer Notunterkunft?

Auf dieser Tour rund um den Bahnhof erhalten wir Antworten von Betroffenen, die mit ihren persönlichen Geschichten und Erfahrungen verwoben sind. Am Schluss erzählen die Stadtführer über ihre Arbeit bei «Surprise» – und dass persönlicher Reichtum nichts mit Geld zu tun hat. Abschluss ca. 21.00 Uhr mit einem kleinen Apero.

Kosten Fr. 10.–, Teilnehmerzahl beschränkt.

Anmeldung bis 25. Januar bei Patricia Lieber, 043 311 30 32, [plieber@kathhoengg.ch](mailto:plieber@kathhoengg.ch)

bot für Menschen, die Kraft in der Stille suchen. Eine Anmeldung ist nicht nötig, bequeme, warme Kleider und Socken sind empfohlen. Die Abende werden geleitet von Lilly Mettler, Doris Held, Dorothea Schopferer und Monika Schumacher.

Die Daten in der ersten Hälfte 2019: 7. und 21. Januar, 4. und 18. Februar, 4. und 18. März, 1. und 15. April, 6. und 20. Mai, 3. und 17. Juni, 1. Juli

Auskunft bei Lilly Mettler, 043 818 44 80



## Seniorenbühne «Dä Revisor»

Dienstag, 29. Januar 2019, 14.30 Uhr, KGH Höngg

In diesem Jahr hat sich die Seniorenbühne Zürich einer ganz besonderen Komödienperle angenommen und zeigt eine schweizerdeutsche Kurzversion von Nicolaj Gogols weltberühmtem Stück «Der Revisor» – oder eben «Dä Revisor».



Die Geschichte ist schnell erzählt: Die korrupte Verwaltung einer russischen Kleinstadt erfährt, dass ein Revisor aus der Hauptstadt eintreffen wird. Inkognito! Die Aufregung ist gross, denn alle haben Dreck am Stecken. Gleichzeitig steigt ein schlauer Taugenichts im örtlichen Hotel ab. Natürlich halten alle diesen unbekanntem Kerl für den Revisor – und der Gauner weiss kaum, wie ihm geschieht, als ihn alle bestechen und er sogar noch die Tochter des Bürgermeisters heiraten soll.

Zu diesem unterhaltsamen Nachmittagsanlass, mit einem feinen Zvieri, sind Sie herzlich eingeladen. Freier Eintritt, Unkostenbeitrag.

Auskunft bei Ruth Studer

## Moment mal...

*In der Dankbarkeit gewinne ich das rechte Verhältnis zu meiner Vergangenheit. In ihr wird das Vergangene fruchtbar für die Gegenwart.*

(Dietrich Bonhoeffer)  
ausgesucht von Pfarrer Markus Fässler

## Kurzwanderung vom Mittwoch, 23. Januar 2019

Wandergebiet: Rundwanderung im Säuliamt  
Wanderroute: Mettmnenstetten–Sternen–Homberg–Mettmenstetten

Auf-/Abstieg: 200/200 m

Wanderzeit: 2¾ Stunden

Besammlng: 10.45 Uhr Bahnhof Altstetten, Schalterhalle

Besonderes: Winterausrüstung, Stöcke und gute Schuhe

Billette löst jedEr selbst: Mit Halbtax, Eingabe am Automaten «Andere Orte» → «Mettmenstetten» Tageskarte für 10.80 Franken, Organisationsbeitrag 5 Franken.

Anmeldung: Montag, 21. Januar, 20–21 Uhr, Dienstag, 22. Januar, 8–9 Uhr, bei Sybille Frey, 044 342 11 80, oder bei Hans Schweighofer, 044 341 50 13.

Um 11.15 Uhr fährt die S5 ab Zürich Altstetten und ist um 11.41 in Mettmnenstetten. Ohne Startkaffee gelangt man nach einem kurzen Spaziergang durch das hübsche Dorf rasch an den Waldrand, vorbei an Schwimmbad und Pferdekoppeln zum Schützenhaus Wissenbach. Wenn es das Wetter gut meint, bietet sich ein prächtiger Blick auf Pilatus und Rigi. Der Weg durch sanfte Wiesen führt in gut einer Stunde nach Rifferswil. Vorbei an statt-



lichen Riegelhäusern geht es allmählich zum Homberg hinauf. Wer Interesse hat, kann dort Megalithsteine entdecken. Schon bald kommt der Kirchturm von Mettmnenstetten in Sicht. Dort kann man sich im Gasthaus zum weissen Rössli aufwärmen und mit einer Suppe oder einem Plättli stärken. Von Mettmnenstetten zurück nach Zürich fährt die S5 immer um \*.17 und um \*.47 Uhr.

Auf rege Teilnahme an dieser Winter-Wanderung freuen sich die Wanderleiter *Sybille Frey und Hans Schweighofer*.

handglismets.ch

Der Höngger Onlineshop für Handgestricktes.  
Bestellen Sie jetzt, auch unter 043 311 40 60.  
Erlös zugunsten der Bazarprojekte.

Ackersteinstrasse 190,  
8049 Zürich  
[www.refhoengg.ch](http://www.refhoengg.ch)  
oder [www.kk10.ch](http://www.kk10.ch)

### Sekretariat

Ruth Studer  
043 311 40 60  
[ruth.studer@zh.ref.ch](mailto:ruth.studer@zh.ref.ch)

### Pfarramt

Pfr. Markus Fässler  
043 311 40 52  
Pfr. Martin Günthardt  
043 311 40 51  
Pfrn. Anne-Marie Müller  
043 311 40 54  
Pfr. Matthias Reuter  
044 341 73 73

### Sozialdiakonische Dienste

Claire-Lise Kraft-Illi  
043 311 40 56  
Lukas Leonhard  
079 172 05 41  
Roxy Zollinger  
079 172 13 35

### Katechetik

Erika Fontana  
076 576 55 52  
Rebekka Gantenbein  
043 499 08 25  
Olivia Isliker  
079 209 56 66  
Tanja Loepfe  
044 853 48 51  
Brigitte Schenkel  
079 299 94 42

### Leitung Atelier

Brigitte Schanz Imfeld  
043 311 40 63  
[atelier@kk10.ch](mailto:atelier@kk10.ch)

### Sigristen/Hausdienst

Daniel Morf, Heiri Stiefel und Gary Kochlefl  
043 311 40 66  
Silvia Stiefel (Sonnegg)  
043 311 40 65

### Kirchenkreiskommission

Leonie Ulrich, Präsidentin  
079 423 06 30

### Impressum

Herausgeber:  
Ev.-ref. Kirchgemeinde  
Zürich-Höngg

Redaktion:  
Pfr. Matthias Reuter

Sekretariat:  
Ruth Studer

Gestaltung und Satz/DTP:  
François G. Baer,  
Toolbox, Buckhauserstr. 30  
8048 Zürich, 044 447 40 44  
[baer@toolnet.ch](mailto:baer@toolnet.ch)

Druck:  
Schellenbergdruck AG Pfäffikon  
Auflage 4000 Expl.  
Nächste Beilage  
25. Januar